



STADT DEGGENDORF
www.donau-anzeiger.de

„Jetzt red i“ kommt nach Deggendorf

Thema: Klimaschutz-Schülerstreiks

Deggendorf. (da) Das Bayerische Fernsehen kommt mit seiner Sendung „Jetzt red i“ am Mittwoch, 30. Januar, nach Deggendorf. Tilmann Schöberl und Franziska Eder diskutieren in der Mittelschule Theodor Heuss über das Thema „Schülerstreiks für Klimaschutz – Verpennt die Politik unsere Zukunft?“. Derzeit wird in vielen bayerischen Städten demonstriert. Das Motto der Initiatoren in Deggendorf: „Warum für die Zukunft lernen, wenn die Zukunft gefährdet ist?“ Schule schwänzen fürs Klima – ein überfälliger Protest der Jugend? Wie steht's um den Klimaschutz? Hat die Politik zu wenig getan? Verspielen die Regierungsverantwortlichen die Zukunft unserer Jugend? Oder müssen wir alle im Alltag mehr für den Klimaschutz tun?

Bei „Jetzt red i“ diskutieren Bürgerinnen und Bürger mit Politikern und Experten. Einlass ist um 19.15 Uhr, Sendungsbeginn um 20.15 Uhr. Kostenlose Karten kann man unter der Telefonnummer 089/590025299 oder via E-Mail an jetztredi@br.de reservieren.

Die Polizei meldet

Hausmüll im Hof entsorgt

Deggendorf. (so) Im Innenhof eines Mehrfamilienhauses an der Angermühle wurde eine größere Menge Abfall, darunter auch Lebensmittelreste, abgelagert. Die Müllablagung wurde am Samstagvormittag festgestellt. Die Polizei bittet um Hinweise.

Gegen Gartenmauer gerutscht

Deggendorf. (so) In Gailberg hat ein bislang unbekannter Autofahrer eine Gartenmauer beschädigt. Vermutlich rutschte er in der Nacht zum Sonntag dagegen. Es entstand Sachschaden. Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise.

Dreimal Unfallflucht

Deggendorf. (so) Drei Fälle von Unfallflucht hat die Deggendorfer Polizei kürzlich aufgenommen. So wurde am Montag gegen 10 Uhr ein Schaden an einem schwarzen Toyota Yaris festgestellt, der am rechten Fahrbahnrand der Detterstraße geparkt war. Ein bisher unbekannter Autofahrer muss beim Vorbeifahren dagegen gefahren sein. Es entstand Sachschaden. Ein vorbeifahrender Lastwagen sorgte auch für Sachschaden an einem schwarzen VW Golf, den eine Autofahrerin am Montag gegen 12.15 Uhr auf einem Stellplatz entlang der Hauptstraße in Fischerdorf abgestellt hatte. Der Laster streifte die noch geöffnete Fahrertür und fuhr weiter.

Hinweise an die Polizei

Beim Rangieren eines anderen Autos dürfte der Schaden an einem weißen VW Golf entstanden sein, der auf dem Parkplatz des Eisstadions geparkt war. Die Beschädigung wurde am Sonntag gegen 21 Uhr festgestellt. Die Polizei Deggendorf bittet um Hinweise.

Vom Urlaub bis zum Pflegeroboter

Messe „Seniorita“ bietet ein umfangreiches Themenangebot – Zeitpläne stehen fest

Deggendorf. (oh) Sehr gut angekommen ist die Seniorenmesse „Seniorita“ in den Stadthallen im vergangenen Jahr, „dieses Mal wollen wir es sogar noch besser und interessanter machen“, berichtete Organisatorin Gabi Menacher, die das Programm für die Veranstaltung am 23. und 24. Februar gestern zusammen mit Landrat Christian Bernreiter und der Seniorenbeauftragten des Landkreises, Anna Eder, vorstellte.

Lob vom Landrat

Der Landkreis Deggendorf ist im Verbund mit den Landkreisen der ILE Bayerwald (Straubing-Bogen, Regen, Freyung-Grafenau und Passau) Partner und Unterstützer der Info- und Erlebnismesse rund um „die besten Jahre im Leben“. „Es ist sehr gut, dass es diese Messe gibt. Die Angebote sind Gold wert, und das Interesse in der Bevölkerung ist groß, wie sich bei der Premiere im vergangenen Jahr gezeigt hat“, lobte Bernreiter, der sich vom umfangreichen Programm ebenso angetan zeigte wie Eder. „Da sind viele interessante Themen dabei, unter anderem über die Fragen zu Pflegerobotern“, sagte die ehemalige Deggendorfer Oberbürgermeisterin.

Damit die Besucher ihren Messeaufenthalt dieses Mal noch besser planen können, sind die Zeitpunkte aller Veranstaltungen nun bereits im Flyer, der in allen Gemeinden sowie im Landratsamt ausliegt und auch im Internet unter www.seniorita.de eingesehen werden kann, eingetragen. „Das erleichtert sicher die Planungen“, sagte Menacher. Die Messe zielt darauf ab, den Alters-



Stellten das Programm für die Messe „Seniorita“ vor, die am 23. und 24. Februar in den Stadthallen stattfindet: (v.l.) Landrat Christian Bernreiter, Organisatorin Gabi Menacher und die Seniorenbeauftragte des Landkreises, Anna Eder.

gruppen 50, 60, 70 plus wichtige Informationen nahezubringen und zeitgleich ein Angebot für Aktivität und Lebensfreude zu machen, so wird dieses Mal unter anderem auch ein großes Wohnmobil zu sehen sein.

Innovation und Zukunft

Mit vielen und neuen Impulsen soll auch der jüngeren Generation gezeigt werden, was in der „besseren Lebenshälfte“ zählt. Ein umfangreiches Angebot an hochkarätigen Vorträgen sowie einem Rahmenprogramm mit prominenten

Gästen aus Politik, Wirtschaft, Sport und Unterhaltung wird geboten. Die Aussteller kommen aus vielen Themenbereichen. Ganz neu heuer ist der Bereich „Innovation und Zukunft“, bei dem es unter anderem um Pflegeroboter, den Tele-Notarzt, das „digitale Dorf“ oder das „Haus 4.0“ geht.

Ministerin bei Eröffnung

Die offizielle Eröffnung ist am Samstag, 23. Februar, um 10 Uhr, dabei sein werden unter anderem Schirmherrin Verena Bentele (Prä-

sidentin des Sozialverbandes VdK Deutschland), Staatsministerin Kerstin Schreyer und der ILE-Vorsitzende Sebastian Gruber (Landrat Freyung-Grafenau). An beiden Tagen gibt es auch eine Podiumsdiskussion. Am Samstag geht es dabei um die Frage „Was ist wichtig für die Zeit nach dem Arbeitsleben“, unter anderem diskutieren dabei „Wiesen-Chefin a. D.“ Dr. Gabriele Weishäupl und Eishockey-Legende Erich Kühnhackl mit, am Sonntag steht dann die aktuelle Pflegesituation im Fokus, dabei gibt es den Pflegeroboter „Luna“ zu bestaunen.

Was sind Lieblingsthemen der Deggendorfer?

In „Stadtgesprächen“ werden Ideen für die neue Dauerausstellung gesammelt

Deggendorf. (da) Das Stadtmuseum Deggendorf bekommt im ersten Obergeschoss eine neue Dauerausstellung zur Stadtgeschichte: „Die Stadt – Die Menschen – Der Fluss“. In sogenannten „Stadtgesprächen“ werden Deggendorferinnen und Deggendorfer gezielt zum Mitmachen eingeladen. In moderierten Workshops entwickeln die Teilnehmer Vorschläge, Ideen und Anregungen, welche die neue Dauerausstellung bereichern könnten.

Geschichtsverein startet

Ein Konzept, das Blüten treibt, wie sich beim ersten Stadtgespräch

am Donnerstag zeigte. Eingeladen waren Mitglieder des Deggendorfer Geschichtsvereins, die sich speziell mit der Deggendorfer Stadtgeschichte beschäftigen haben. Mit 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Veranstaltung ausgebucht. Als „Warm-up“ diente die Fadenwand „Mein Deggendorf“, auf der die Gäste ihre Lieblingsthemen der Stadtgeschichte mit farbigen Fäden verbinden konnten. Anschließend stellte Museumsleiterin Birgitta Petschek-Sommer das Grobkonzept für die neue Museumsausstellung vor. Die Gruppe teilte sich danach auf die drei Thementische „Die Stadt – Die Menschen – Der Fluss“

auf. Jeder konnte dort seine Vorschläge aufschreiben und es entstanden rege Diskussionen um die Bedeutung von Ereignissen und Entwicklungen in Deggendorfs Stadtgeschichte. Auch Hinweise auf Personen der Zeitgeschichte, Zeitzeugen oder auf mögliche Exponate fehlten nicht.

Viele Anregungen

Die Moderatoren des Abends fassten schließlich die Ergebnisse der Thementische noch einmal zusammen und brachten den ergebnisreichen Abend zum Abschluss. „Wir haben viele Anregungen, neue

Hinweise auf bisher vernachlässigte Themen oder versteckte Ereignisse in Deggendorfs Geschichte bekommen, die wir nun in unsere Konzeptüberlegungen einfließen lassen. Das war ein sehr produktiver Abend“, so das Resümee der Museumsleiterin. Es bleibt noch spannend bei den „Stadtgesprächen“. Am Donnerstag, 31. Januar, lautet das Thema „Die Menschen in Deggendorf und ihre Wurzeln“ und am Donnerstag, 7. Februar, stehen die Deggendorfer Stadtteile im Mittelpunkt. Für die Termine ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0991/2960554 erforderlich.



Viele Ideen und großes Engagement zeigten die Teilnehmer des ersten Stadtgesprächs. Ziel des Projekts ist es, in der Konzeptionsphase für eine neue Dauerausstellung zur Stadtgeschichte auch zahlreiche Deggendorfer und Deggendorferinnen zu beteiligen. Foto: Stadt Deggendorf